

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 84. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 8. Mai 2025, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Beratungsraum ZVLG

Teilnehmer:

Tobias Eßer	Stadt Grevenbroich
Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Svetlana Saraev	Stadt Erkelenz
Barbara Weinthal	Stadt Mönchengladbach
Andre Rusman	Stadt Mönchengladbach
Anette Harings	Stadt Mönchengladbach
Jens Simon	Landgemeinde Titz
Jan-Martin Von der Heide	Stadt Jüchen
Isabelle Heidbüchel	Stadt Jüchen
Anke Pötter	Stadt Bedburg
Chris Seifert	RWE Power AG
Andreas Bräuer	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

	Zu erledigen durch	Termin
TOP 1 – Begrüßung / TOP 2 – Protokollkontrolle		
Das Protokoll wird mit der eingefügten Änderung angenommen.		
TOP 3 – Vorbereitung des Lenkungsausschusses am 16. Mai 2025		
Herr Bräuer stellt den Anwesenden die Tagesordnung sowie die Inhalte der einzelnen Sitzungsvorlagen vor. Zum TOP „Seeablauf“ entsteht eine Diskussion zur genauen Ausformulierung der Anstriche 4, 5 und 6:		

<p>Der Arbeitskreis einigt sich auf die folgenden Formulierungen:</p> <p>„4. Die Planverfahren sollten umgehend aufeinander aufbauend durchgeführt werden. Die bauliche Umsetzung sollte, zumindest im südlichen Teil bis zur jetzigen Niers/L254n und einschl. der Anbindung an den Niersradweg bis 2036 und somit in Synergie zur IGA 2037 erfolgen. Für den Flächenerwerb muss eine ausreichend fundierte rechtliche Grundlage, eine hinreichend konkrete Vorhabenbeschreibung sowie der Bedarf nachgewiesen werden.</p> <p>5. Der heutige Oberlauf der Niers bis zur alten Quelle und das Keyenberger Fließ sollten in einem Gesamtkonzept renaturiert und für die Starkregenvorsorge ausgelegt werden.</p> <p>6. Eine dauerhafte Bespannung der Niers sowie der Wasserhöfe mit einer Mindestmenge an Wasser muss sichergestellt werden.“</p> <p>Zudem wird folgender Passus im Begründungstext der Sitzungsvorlage ergänzt:</p> <p>„Anlass für den Tagesordnungspunkt ist das Erfordernis, festzulegen, wo der Seeablauf als Niersquelle angelegt werden soll. Dies ergibt sich aus dem neuen Tagebauzuschnitt seit der letzten Leitentscheidung 2023. Die Bezirksregierung Köln als Geschäftsstelle des Braunkohlenausschusses ist auf den Zweckverband zugetreten, damit dieser einen Vorschlag erarbeitet, wie die Region sich hier positionieren möchte.“</p> <p>Das reguläre inhaltliche Verfahren zum Thema Seeablauf wird unter Federführung der Bezirksregierung Köln folgen.</p>		
<p>TOP 4 – Vorbereitung der Verbandsversammlung am 12. Juni 2025</p>		
<p>Herr Bräuer stellt den Anwesenden die Tagesordnung vor.</p> <p>Zum TOP „Eckpunkte der Haushaltsplanung 2026“ wird die Frage gestellt, ob bereits mit den Kämmerern der Kommunen gesprochen worden sei.</p> <p>Hier sei der Zweckverband laut Herrn Bräuer in regelmäßiger Abstimmung.</p>		
<p>TOP 5 – Bericht zum Grünen Korridor – Schloss Dyck (Stadt Jüchen)</p>		
<p>Herr Von der Heide berichtet zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation zum Vortrag wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p> <p>Zur Frage der Unterhaltung der Gewässer berichtet Herr Von der Heide, dass sich ein Gewässer in städtischer Unterhaltung befinde, der Rest werde über den Erftverband abgedeckt. Die UNB sei hier ebenfalls involviert.</p>		

TOP 6 – Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises

Stadt Bedburg:

- Der Ratsbeschluss zum Beitritt der Stadt Bedburg in den Zweckverband soll am 20. Mai 2025 erfolgen.
- In der kommenden Woche findet ein Termin zwischen Herrn Laub und Herrn Scheer (Stadt Bedburg) zu einer möglichen Radwegeverbindung von/nach Bedburg statt.
- Aktuell: Baubeginn der dritten Erweiterung der Königshovener Höhe mit weiteren acht Windrädern
- Im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Bedburg ist aktuell die Potenzialanalyse der nächste Schritt

Stadt Erkelenz:

- Aktuell: Prozess zur Umbenennung der fünf Dörfer (alt/neu) des ehemaligen dritten Umsiedlungsabschnitts → Entscheidung zur neuen Namensgebung soll im Rat der Stadt Erkelenz am 14. Mai 2025 erfolgen
- Zudem Unterzeichnung eines LOI der Stadt Erkelenz, des Landes NRW sowie der RWE Power AG zur Wiederbelebung der fünf Dörfer
- Es ist zudem geplant, ein Entwicklungskonzept für die Altorte zu beschließen.
- Ein entsprechender Förderantrag (Teil Antrag) soll noch im Juni 2025 eingereicht werden. Themen sind hier u.a. die Entwicklung der Niersaue sowie die Regenrückhaltung in der Ortschaft Keyenberg (alt).
- Die Stadt Erkelenz hat in einem aktuellen Fördergespräch die Aussage erhalten, dass laut einem neuen Fördererlass generell nur noch ein Eigenanteil von 2.5% anfallen werde.

Stadt Mönchengladbach:

- Zum Thema Förderprogramm Klimafolgenanpassung äußert die Stadt Mönchengladbach den Wunsch, dass künftig auch kommunale Töchter antragsberechtigt werden sollen. Dies sei aktuell nicht der Fall. Der Zweckverband soll dies bei künftigen Gesprächen mit den unterschiedlichen Fördermittelgebern gerne im Hinterkopf behalten / entsprechend kommunizieren, da es sich hier um ausgelagerte kommunale Aufgaben handelt.
- Aktuell: Umzug der Verwaltung in das benachbarte ehemalige Karstadt-Gebäude (MG-Rheydt).

<p>Landgemeinde Titz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der kommenden Woche findet ein Gespräch mit der Bezirksregierung Köln zur Klimaanpassung für die Ortschaft Titz-Rödingen bei Starkregenereignissen statt. Hier gehe es vor allem um die Themen Kanäle, Brücken sowie Retentionsflächen. - Der Förderantrag im Aufruf Empowerment wurde im April 2025 gestellt. - Zum Thema städtebaulicher Wettbewerb Primus-Quartier wurde der Landgemeinde Titz vom Wasserverband Eifel-Rur davon abgeraten, eine Malefinkbach-Renaturierung durchzuführen, da dieser aktuell rund 2m tief verrohrt sei. - Aktuell: Finalisierung des Antrags für den Co-Working-Space Titz - Die Kommunale Wärmeplanung für die Landgemeinde Titz wird in der kommenden Woche im Titzer Rat beschlossen. <p>Stadt Jüchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der kommenden Woche gibt es einen gemeinsamen Termin zu den Projekten „Jüchen-Süd“ und „Bahnhofsquartier Jüchen“, in dem die jeweiligen Projektstände aufeinander abgestimmt werden sollen. - Aktuell: Vergabe zum „Energieautarken Bauhof Jüchen“ in finaler Phase – Der entsprechende Bauantrag ist in 2026 geplant. <p>Stadt Grevenbroich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine aktuellen Meldungen. <p>RWE Power:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktuell wird die Eingrünung der Ortschaft Keyenberg mit Kiribäumen durchgeführt und zeitnah abgeschlossen. - Herr Rusman erkundigt sich in diesem Zusammenhang, wie der Stand zum Thema „Eingrünung Wanlo“ bei RWE ist. Herr Seifert wird hierzu im kommenden AK eine Rückmeldung geben. 	<p>RWE Power</p>	<p>Im kommenden AK</p>
<p>TOP 7 – Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Bräuer berichtet zu den jeweiligen Projektständen der einzelnen ZV-Projekte.</p> <p>Der Arbeitskreis bittet darum, die Einladungen zum Workshop zur „Standortentwicklung Jackerath“ sowie zur „ZV-Exkursion 2025“ an</p>		

<p>den gesamten Arbeitskreis zu schicken. Generell wird eine stärkere Projekteinbindung der Kommunen in die Erarbeitungsprozesse zur „Standortentwicklung Jackerath“ sowie zur „Gestaltung des Ostufers“ gewünscht. Herr Rusman weist darauf hin, hier auch die UNB für eine bessere Akzeptanz einzubeziehen.</p>		
<p>TOP 8 – Sonstiges</p>		
<p>Frau Harings erinnert an den Termin zum „Ausschuss für Planung, Bauen und Strukturentwicklung“ der Stadt Mönchengladbach am 24. Juni 2025 bei dem Herr Mielchen vortragen soll.</p> <p>Der Arbeitskreis erkundigt sich nach der Verteilung der Druckexemplare des Masterplans für den See. Anmerkung zum Protokoll: Dieser erfolgt in Kürze.</p> <p>Herr Simon erkundigt sich nach dem Sachstand zur Gründung einer ZV-Tochter zur Erzeugung Erneuerbarer Energien. Herr Bräuer erläutert hier den aktuellen Sachstand, dass im 31. Lenkungsausschuss am 17. Januar 2025 bereits der Beschluss gefasst wurde, die Möglichkeiten zur Gründung mit RWE zu prüfen und ein Grobkonzept zu erarbeiten.</p> <p>Der Arbeitskreis bittet darum, künftig wieder ein Gartenfest durchzuführen. Herr Bräuer erläutert, dass dies aufgrund der vielfältigen anderen Veranstaltungen des Zweckverbands aktuell nicht geplant sei. Anmerkung zum Protokoll: Es wird geprüft, ob ein Gartenfest in kleinerem Rahmen durchgeführt werden kann.</p> <p>Herr Von der Heide erkundigt sich nach den weiteren Planungen bei RWE Power, wie künftig mit dem Aussichtspunkt in Hochneukirch verfahren werde. RWE Power wird hierzu im kommenden Arbeitskreis den aktuellen Stand berichten. Anmerkung zum Protokoll: Dieser soll im Zuge der Planung des Teilabschnitts Blau-Grünes Band Garzweiler mit betrachtet werden.</p> <p>Herr Seifert erklärt in diesem Zusammenhang, dass der Skywalk Ende 2026 demontiert werden wird.</p> <p>Frau Weinthal berichtet, dass dies für sie der letzte ZV-Arbeitskreis sei, da sie zeitnah in den Ruhestand gehen werde. Der Arbeitskreis verabschiedet Frau Weinthal und bedankt sich herzlich für das große Engagement beim Aufbau des Verbands und die gute langjährige Zusammenarbeit.</p>	<p>RWE Power</p>	<p>Im kommenden AK</p>

Der nächste Arbeitskreis findet am 5. Juni 2025 statt.

gez. Bräuer, 09.05.2025